



# 498 : Freude am Leben

(Heinz Gernhold)  
- nach einer slowenischen Volksweise -  
Satz für Männerchor a cappella von

Lingener  
Männerquartett

Ruhig (♩ ca. 108)

Otto Groll

**A** *p*

Tenöre  
8  
Freu-de am Le-ben heißt Freu-de sich ge-ben; wer

Bässe  
8  
Freu-de am Le-ben heißt Freu-de sich ge-ben; wer

1. 2.

8  
Freu-de ver-schenkt ist in Wirk-lich-keit reich. Denn reich.

Freu-de verschenkt, der ist in Wirk-lich-keit reich. Denn reich.

Bewegt (♩ ca. 88)

**B** *mf*

8  
Laßt sie doch ren-nen, schrei-en, ha-sten, laßt sie sich  
Laßt sie doch ren-nen, schrei-en, ha-sten, sie se-hen

8  
Laßt sie doch ren-nen, schrei-en, ha-sten, laßt sie sich  
Laßt sie doch ren-nen, schrei-en, ha-sten, sie se-hen

1. 2. *p*

8  
schin-den im Ja-gen nach Geld.  
nichts von der herr-li-chen Weit. Ah ———

8  
schin-den im Ja-gen nach Geld.  
nichts von der herr-li-chen Welt. *mf* Ah ———

## C Tempo I

Wenn Schmet - ter - lin - ge  
Wenn Wol - ken freundlich

Wenn Schmet - ter - lin - ge  
Wenn Wol - ken freundlich

flie - gen, schweben in der war - men Luft, dann kannst du in vol - len  
win - ken und dich froh der Him - mel grüßt, dann kannst du die Freu - de

flie - gen, schweben in der war - men Luft, dann kannst du in vol - len  
win - ken und dich froh der Him - mel grüßt, dann kannst du die Freu - de

Zü - gen at - men wei - chen Frühlingsduft.  
trin - ken, die das Glück dir voll erschließt. Ah

Zü - gen at - men wei - chen Frühlingsduft.  
trin - ken, die das Glück dir voll erschließt. Ah

Und du weißt, und du hörst, daß dein Schatz nach dir  
Und du weißt, und du hörst, wie dein Schatz dich be -

Und du weißt, und du hörst, daß dein Schatz nach dir  
Und du weißt, und du hörst, wie dein Schatz dich be -

D Schnell (♩ ca. 152)

ruft. grüßt. Tanz mit mir, ich will mit dir das Le-ben froh ge-nie-ßen. Wir

ruft. grüßt. Tanz mit mir, ich will mit dir das Le-ben froh ge-nie-ßen. Wir

woll'n das Glück der gan-zen Welt in uns'-re Freu-de schlie-ßen. Und

woll'n das Glück der gan-zen Welt in uns'-re Freu-de schlie-ßen. Und

leicht wie der Wind und reich, wie wir sind, läßt uns das Glück ent-schweben. Das

leicht wie der Wind und reich, wie wir sind, läßt uns das Glück ent-schweben. Das

*ritardando* \*)

Le-ben be-ginnt, das Le-ben be-ginnt jetzt le-benswert zu sein. Ah

Le-ben be-ginnt, das Le-ben be-ginnt jetzt le-benswert zu sein. Ah

\*) „ritardando“ und „diminuendo“ gilt nur für die 1. Strophe

E *allmählich schneller werden*

2. *mf*

8  
sein. Tanz mit mir, ich will mit dir das Le-ben froh ge -  
sein. Mein Schatz komm! Tanz mit mir, ich will mit dir das Le-ben froh ge -

8  
nie - ßen, wir woll'n das Glück der gan-zen Welt in uns'-re Freu-de  
nie - ßen, wir woll'n das Glück der gan-zen Welt in uns'-re Freu-de

Und ah

8  
schlie - ßen. Und leicht wie der Wind und reich, wie wir sind, läßt uns das Glück ent-  
schlie - ßen. Und leicht wie der Wind und reich, wie wir sind, läßt uns das Glück ent-

*Langsam*

8  
Das Le - ben be-ginnt, das Le - ben be-ginnt jetzt le-benswert zu  
schwe - ben. Das Le-ben be-ginnt, das Le-ben be-ginnt jetzt le-benswert zu  
schwe - ben. Das Le - ben be-ginnt, das Le-ben be-ginnt jetzt le-benswert zu

*Schnell*

sein.

8  
sein. Ja kommt, ge - nie-ßet die-sen schö-nen hel-len Tag.  
sein. Ja kommt, ge - nie-ßet die-sen schö-nen hel-len Tag.